

WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT IN EINEM JOB GEHT NICHT.

DOCH.

Finden Sie es heraus bei Fraunhofer.

HABEN SIE LUST GANZ VORNE DABEI ZU SEIN, WENN DIE ZUKUNFT ENTSTEHT? DAS FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR MIKROELEKTRONISCHE SCHALTUNGEN UND SYSTEME IN DUISBURG VERGIBT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN EINE

ABSCHLUSSARBEIT IM BEREICH DER OPTISCHEN SENSORIK

Das Fraunhofer IMS entwickelt und fertigt in enger Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern optische Sensorsysteme für ein breites Feld von Anwendungen. Mögliche Einsatzgebiete für unsere CMOS-Sensoren reichen von Automotive (LiDAR) über Prozessüberwachung in der industriellen Fertigung bis hin zu medizinischer Diagnostik und Weltraumsensorik. Im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit haben Sie die Möglichkeit, an einem unserer aktuellen Entwicklungsprozesse mitzuwirken und Ihre Persönlichkeit einzubringen. Mögliche Themengebiete umfassen dabei u.a.:

- Entwicklung von Algorithmen zur Interpretation von 3D-Sensordaten (LiDAR)
- Design neuer optischer Sensoren zur Herstellung in der Fraunhofer IMS CMOS Fab.
- Vermessung und Charakterisierung von Einzelphotonendetektoren
- Konzeption neuer Sensorsysteme für Anwendungen in der Spektroskopie, Produktionsüberwachung, beim autonomen Fahren oder bei Satelliten

Was Sie mitbringen

- Student/in der Elektrotechnik, Informatik, Physik oder eines anderen technischen/naturwissenschaftlichen Studiengangs
- Je nach Themenbereich Kenntnisse in: Optischer Messtechnik, Sensorik, Halbleiterphysik und/oder -technik, Programmierkenntnisse (vorzugsweise in C/C++), Mikroelektronik und Schaltungsentwicklung
- Eine ergebnisorientierte, systematische und eigenständige Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Teamfähigkeit

Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte ausschließlich online unter: <http://www.ims.fraunhofer.de/de/Karriere.html>
Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungen per E-Mail oder Post leider nicht berücksichtigen können.

Bitte übermitteln Sie bei Ihrer Bewerbung Ihre vollständigen Unterlagen (Motivationsschreiben, chronologischer Lebenslauf, aktueller Notenspiegel im Studium, Arbeitszeugnisse bisheriger beruflicher Erfahrungen/ Praktika).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir weisen darauf hin, dass die gewählte Berufsbezeichnung auch das dritte Geschlecht miteinbezieht. Die Fraunhofer-Gesellschaft legt Wert auf eine geschlechtsunabhängige berufliche Gleichstellung.

Fragen zu dieser Position beantwortet gerne Frau Irimi Tsiftsi,
Telefon +49 203 3783-268, E-Mail: personal@ims.fraunhofer.de

Weitere Informationen zum Institut finden Sie unter: www.ims.fraunhofer.de